



Presseinformation 14.12.2024

Frischer Kies für die Sur

Wasserwirtschaftsamt Traunstein verbessert die Laichmöglichkeiten für Wanderfische aus der Salzach an der Unteren Sur durch die Einbringung von Kies in Surheim.

Surheim - Der Flusskies ist Lebens- und Nahrungsgrundlage in unseren Fließgewässern. Und nebenbei bildet er die schützende Schicht des Gewässerbodens, die ein Wegspülen der darunterliegenden Schichten vermindert. Immer in Bewegung sollte er sein, sich bei Hochwasser reinigen und an neuen Stellen wieder liegen bleiben. Der feine Kies in langsameren Bereichen, der gröbere dort, wo es auch mal ein bisschen schneller fließt. Zum Schluss liegt er immer richtig.

Nur die ständige Verfrachtung und Umlagerung des Kiesmaterials stellt sicher, dass dieser nicht verklebt und so ein gut durchströmtes Kiesbett bilden kann, das vielen Kleinstlebewesen sowie Insekten, Muscheln und Schnecken Unterschlupf bietet. Fischlarven dient er als Kinderstube. Im Schutz der Kieselsteine können diese im sogenannten Kieslückensystem nach dem Schlüpfen überleben und Nahrung finden.

Voraussetzung für das Funktionieren dieser Abläufe ist jedoch, dass immer genügend frischer Kies aus Seitengewässern und Uferanbrüchen nachkommt und das Gewässer auch genügend Spielraum hat, diese notwendigen Umlagerungen durchzuführen.

Die maschinelle Kieszugabe ist dafür ein gängiges Vorgehen, um diesen Prozess wirksam zu unterstützen. Rund 200 Tonnen Rollkies haben Mitarbeiter der Flussmeisterstelle Salzach anliefern lassen und mit einem Mischfahrzeug in die Sur in Surheim befördert.

Der aktuell hohe Wasserstand sorgt für eine optimale Verlagerung der Kieselsteine im Gewässer. Günstig ist auch der Zeitpunkt dieser Maßnahme. Schließlich werden ab März die ersten Wanderfische aus der Salzach zum Laichgeschäft erwartet. Fischarten wie Äsche und Nase suchen dann auf ihren Wanderungen aus der Salzach solche Kiesbänke zum ablaichen auf.





Mit einem Förderband wird die Kiesmischung in die Sur gestreut. Die Verteilung macht das Gewässer selbst

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Andreas Philipp

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

14.12.2024

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundstags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.